

NDB-Artikel

Levy, Emil Romanist, * 23.10.1855 Hamburg, † 28.11.1917 Freiburg (Breisgau). (israelitisch)

Genealogie

V →Nathan (1818–85), Kaufm., S d. Jacob Joseph (1794–1864), Kaufm. (Glashandlung) in H., u. d. Jette Matthias;

M Mathilde (1828–57), T d. Leopold Juda Porges Edler v. Portheim, Likörfabr. in Prag, u. d. Rosalie Drosa;

◉ 1882 Rosette Jacqueline van Praag (1862- n. 1920);

2 S.

Leben

Seit 1875 studierte L. neuere Sprachen in Heidelberg und Berlin bei →Bartsch, →Gaspary, →Müllenhoff, →Steinthal, →Tobler, →Zupitza und wurde 1880 in Berlin bei →Adolf Tobler mit der Dissertation „Guilhem Figueira, ein provenzal. Troubadour“, einer kritischen Edition aller bekannten Gedichte Figueiras, promoviert. Danach verbrachte L. längere Zeit in Paris und in Südfrankreich, wo er die Freundschaft des Provenzalisten Chabaneau gewann. 1883 habilitierte er sich in Freiburg und wurde später Honorarprofessor. L. war einer der besten Kenner des mittelalterlichen Provenzalischen. Auf die Ausgabe des Guilhem Figueira folgten die Editionen der Troubadoure Paulet de Marseille (1882), Bartolomeo Zorzi (1883) und die „Poésies religieuses provençales et françaises“ aus der Bibliothek Wolfenbüttel (1887). Seit 1892 gab er sein „Provenzal. Supplementwörterbuch“ als Ergänzung zum provenzal. Wörterbuch von Raynouard heraus, „ein Meisterwerk sorgfältigster Sammelarbeit und scharfsinnigsten Durchdringens der gesamten mittelalterlichen provenzal. Literatur“ (Appel). Der abschließende 8. Band – fertiggestellt von Appel – erschien 1928. Eine Zusammenfassung des im Wörterbuch von Raynouard und in seinem eigenen Supplementwörterbuch enthaltenen Wortschatzes gab L. in seinem „Petit dictionnaire provençal-français“, das 1909 der Vollendung des großen Werkes vorausging (²1923).|

Auszeichnungen

Friedrich-Diez-Preis.

Literatur

C. Appel, in: Lit.bl. f. german. u. roman. Philol. 39, 1918, Sp. 77 f.;

DBJ II (TI.).

Autor

W. Theodor Elwert

Empfohlene Zitierweise

, „Levy, Emil“, in: Neue Deutsche Biographie 14 (1985), S. 403 [Onlinefassung];
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
